

Juni

Juli

August

September



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden

Gnarrenburg | Kirchwistedt | Kuhstedt



Gemeindebrief

Ausgabe 02/2024

TITELBILD

Das Titelbild zeigt den Altar beim Sommergottesdienst auf dem Torfkahnhafen. Auch in diesem Jahr finden wieder die Sommergottesdienste in der Region statt. Auf dem Torfkahnhafen findet das Tauffest am 07.07.2024 statt. Zudem ist es in diesem Jahr ein Aufstellungsgottesdienst mit Vorstellung einer Bewerberin auf die freie Pfarrstelle geplant. Wir freuen uns, Sie dort zu treffen.



Grußwort der Redaktion

Die erste Ausgabe im neuen Design haben Sie bereits erhalten. Nun geht es auch im neuen Design weiter.

In dieser Ausgabe erwarten Sie verschiedenste Texte zu dem Thema „Freundschaft“, ein Einblick in die Konfi-Freizeit mit all ihren Abenteuern, viele verschiedene Projekte der Kirchengemeinden sowie ein Interview mit der jüngsten Kirchenvorsteherin die der Kirchenvorstand Gnarrenburg je hatte.

Wir möchten Sie selbstverständlich auch in unsere weitere Planung und weitere Arbeit mit einbeziehen, da auch der Gemeindebrief stetig im Wandel ist. Unsere nächsten großen Ideen wollen wir gerne mit Ihnen teilen, damit sie den Gemeindebrief auch in Zukunft weiter genießen

können. Wir als Redaktionsteam planen unsere Auflagezahlen zu reduzieren und ebenfalls einen Schritt auf die Digitalisierung und den Umweltschutz zuzugehen. Wenn Sie den Gemeindebrief wie gewohnt in Papierformat erhalten möchten, bitten wir Sie sich im Gemeindebüro zu melden. Dies kann auch telefonisch geschehen. Ebenfalls planen wir ein kostenloses Abo-Modell für den digitalen Gemeindebrief. Auch dafür bitten wir Sie, sich mit ihrer E-Mail Adresse beim Gemeindebüro zu melden.

Nun aber viel Spaß beim Lesen unseres Gemeindebriefes. Wir freuen uns über viele Interessenten und euer Feedback.

Ihr Redaktionsteam

INHALTSVERZEICHNIS

Seite 4

Ein bisschen wie Romeo und Julia

Seite 5

Plattdeutsche Losung

Seite 6

Familiennachrichten Gnarrenburg

Seite 8

Familiennachrichten Kirchwistedt

Seite 9

Familiennachrichten Kuhstedt

Seite 10

Die Konfirmierten

Seite 12

Die neuen Kirchenvorstände

Seite 14

Rückblick

Seite 16

Ein Traum CHORios mit Bosse auf der großen Bühne

Seite 18

Unsere Gottesdienste in der Region

Seite 20

Mit den Konfis unterwegs

Seite 21

Förderverein

Seite 22

Eine Tolle Spende

Seite 23

Verabschiedung Kück und Einführung Christina Luetke

Seite 24

Kommende Veranstaltungen

Seite 26

Ein Gedanke

Seite 28

Unser Bücherschrank

Seite 29

Fragen an ... Merle Drost

Seite 30

Anmeldung Konfi-Unterricht

Seite 31

Kinderseite

Seite 31

Ausblick

Seite 32

Regionale Einrichtungen

Seite 33

Gruppen und Kreise

Seite 34

Ihre Ansprechpersonen

Andacht

Ein bisschen wie Romeo und Julia

Die Bibel ist ein Buch, was eine Vielfalt an Geschichten beinhaltet. Von Wundergeschichten über Tragödien ist wirklich alles dabei. Letztens fiel mir die Geschichte von David und Jonatan in die Hände und erinnerte mich sehr stark an Shakespeares Romeo und Julia, nur doch irgendwie anders. Die Geschichte von David und Goliath ist den meisten Menschen bereits begegnet. Doch wie aus dieser Geschichte der Feindschaft eine unverwechselbare Geschichte der Freundschaft und Liebe wurde ist vielen denn doch nicht bekannt. Dabei ist es eine für die Bibel eher untypische Art der Geschichte, die damals wahrscheinlich zu weniger Entsetzen geführt hätte, als sie es heutzutage machen würde. Schauen wir doch einmal kurz in die Geschichte hinein.

Nachdem David mit fast schon Leichtigkeit gegen den monströsen Goliath gewonnen hatte, waren viele Menschen von dem einfachen Hirten begeistert. Eine Person jedoch mehr als alle anderen. Diese war Jonatan, Sohn des König Sauls. Er war begeistert von David und sah in ihm einen Menschen, der trotz der ärmlichen Herkunft eine schon fast königliche Präsenz hat. Jonatan schenke David als Zeichen seines Vertrauens seine Rüstung, seinen Bogen und sein Schwert und zeigte sich, untypisch für Männer zur damaligen Zeit, verwundbar und angreifbar. Aus dem ersten Treffen der Beiden entstand eine Freundschaft die in der Bibel fast unübertroffen zu sein scheint. Heutzutage würden die Jugendlichen von einer Bromance sprechen, quasi einer intensiven Männerfreundschaft. Die beiden waren fast wie unzertrennliche beste Freunde. König Saul war jedoch nicht so angetan von David, denn Saul wurde immer älter und er sah in David einen starken Konkurrenten, der in seinem Alter die Qualifikationen und Ausstrahlung mitbrachte, die König Saul einst auch besaß. Für König Saul war klar: David muss weg! Egal wie sehr sein Sohn Jonatan an ihm hängt. David und Jonatan versuchten vieles um nicht getrennt zu werden, doch letztlich blieb die Trennung unabwendbar. In ihren letzten Minuten zusammen fiel David vor Jonatan nieder, er weinte

in Strömen und die beiden schlossen vor Gott einen Bund der ihre Nachkommen auf ewig miteinander verbindet. Besiegelt wurde dieser Bund mit einem Kuss. Dann trennten sich die beiden.

Leider hat die Geschichte von David und Jonatan nicht wirklich ein Happy-End. Jonatan und Saul fielen im Krieg und David stürzte in tiefe Trauer durch den Verlust des Menschen, der ihm am meisten bedeutete. Jonatan bedeutete David mehr als alle anderen Menschen und so sagte selbst David: „Wunderbarer war deine Liebe für mich, als die Liebe der Frauen.“ (2. Samuel 1,1 ff.) Besonders in dieser Geschichte wird deutlich wie stark Menschen miteinander verbunden sein können und so kontrastreich die Geschichte ist, hat sie mich begeistert. Sie zeigt, wie stark ein einzelner Menschen das Leben eines anderen durch die Liebe verändern kann. Beide nahmen Risiken auf sich, sie lebten konträr gegen das damalige Macht- und Hierarchieverständnis. All das taten sie gemeinsam und stellten sich mit Liebe und Verbundenheit gegen den Hass und das System. Sie zeigten Gefühle, sie weinten miteinander, sie sprachen über das, was sie belastet und das alles, obwohl sie Männer waren. Ich bin ehrlich: Da können wir uns auch heute noch eine ordentliche Scheibe von abschneiden. Denn jeder Mensch hat Gefühle und jeder Mensch hat es verdient darüber zu sprechen, selbst wenn dann auch

Plattdeutsche Losung

Spröök for de Maant Juni

Moses see: West neet bang! Believt stahn un kiek to, wo de HEER jo vandaag reddt! 2. Mose 14,13 aus Schwarz, Imke (Herausgeberin), Losungen 2024 plattdütsch

Spruch des Monats Juni

Darauf sagt Mose zum Volk: Fürchtet euch nicht! Stellt euch auf und seht, wie der Herr euch retten wird! Aus Baus Bibel 2. Mose 14,13

Familiennachrichten Gnarrenburg

Liebe Lesenden der Online-Ausgabe des Gemeindebriefes, in der gedruckten Version befinden sich auf diesen und den nachfolgenden Seiten die Familiennachrichten der Gemeinden Gnarrenburg, Kirchwistedt und Kuhstedt. Diese können aus datenschutzrechtlichen Gründen online nicht zur Verfügung gestellt werden. Ebenso können einige die Bilder u. a. Die der diesjährigen Konfirmation nicht online zur Verfügung gestellt werden.

Wie im Grußwort der Redaktion beschrieben, beschäftigen wir uns derzeit mit Möglichkeiten den Gemeindebrief online zu verteilen. Weiteres hierzu erfahren Sie in der kommenden Ausgabe.

Ihr Redaktionsteam

Gnarrenburg



Vordere Reihe von links: Uwe Bredehöft, Merlde Drost, Regina Ecker, Norbert Steffens, Jan Luca Semken,
Hintere Reihe: Cord Schöning, Fabian Marcel Brand, Philipp Logemann
Es fehlt: Claudia Metscher (Foto Jan Luca Semken)



Foto: Jan Luca Semken

Im Rahmen eines Gottesdienstes am 02.06.2024 wurde Merle Drost mit 16 Jahren als jüngste Kirchenvorsteherrin in das Amt des gnarrenburger Kirchenvorstands eingesegnet. In dem Gottesdienst wurde Katja Lemmermann aus dem Kirchenvorstand entpflichtet. Der Vorsitzende Norbert Steffens bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und erklärte dass Katja Lemmermann weiter als Kontaktperson zu Chorios und zur Arbeit in Sandbostel, wo sie sich sehr engagiert, fungiert. (Foto links).

Kuhstedt

Von links: Heino Wellbrock, Bianca Hastedt, Marita Klinger, Kurt Buck
(Foto: Britta Tinnemeyer)

Die Wahlergebnisse

Kirchengemeinde Gnarrenburg

Norbert Steffens (851 Stimmen), Jan Luca Semken (822 Stimmen), Regina Ecker (781 Stimmen), Uwe Bredehöft (718 Stimmen), Claudia Metscher (679 Stimmen), Philipp Logemann (633 Stimmen), Cord Schöning (555 Stimmen), Fabian Brandt (526 Stimmen)

Kirchengemeinde Kirchwistedt

Wahlbezirk Kirchwistedt: Sabine Schumacher (121 Stimmen), Herma Hünken (117 Stimmen), Catharina Steffens (97 Stimmen), Stephan Schwegmann (81 Stimmen)
Wahlbezirk Brillit: Lisa Michaelis (144 Stimmen), Karolin Brandt (83 Stimmen)
Das Foto des Kirchenvorstandes Kirchwistedt erscheint in der kommenden Ausgabe.

Kirchengemeinde Kuhstedt

Heino Wellbrock (328 Stimmen), Kurt Buck (292 Stimmen), Bianca Hastedt (257 Stimmen), Marita Klinger (153 Stimmen)

Weltgebetstag in Gnarrenburg

Gudrun Klee, Elisabeth Kübitz, Birte Kück, Traute Schöning, Rita Wellbrock und Bianca Werth hatten für die Kirchengemeinde Gnarrenburg einen Gottesdienst für den Weltgebetstag am 1. März 2024 in der Paulus Kirche mit anschließendem Imbiss im Martin-Luther-Haus vorbereitet. Mit Liedern, Gebeten, Berichten von Palästinenserinnen verschiedenen Glaubens und Fürbitten für Frieden in dem von Krieg und Terror geschundenen Westjordanland wurde in diesem Jahr der Gottesdienst gestaltet. Etwa 70 Besucherinnen und Besucher waren an diesem Nachmittag in die Kirche gekommen. Musikalisch wurde der Gottesdienst von Birgit Lackner und einem Mitglied ihrer Flötengruppe begleitet. Beim Imbiss im Gemeindehaus gab es landestypisch Fladenbrot, Obst und Dips. (Bild und Text: Ernst Bayer)

Schulgottesdienst in Kuhstedt

Die Grundschule Kuhstedt veranstaltete zusammen mit Pastor Michael Kardel am Freitag, dem 3. Mai 2024, einen Schulgottesdienst in der Erlöserkirche in Kuhstedt. Thema dieses wunderschönen Gottesdienstes „Alles hängt zusammen“, was sich auf der Erde bewegt oder begegnet: Das Eine kann ohne das Andere nicht existieren und bedingt sich durch Gottesfügung: **Tiere**, ob groß oder klein, leben von den **Früchten** auf dem Feld. Die Elemente Sonne, Wind und Regen müssen im Zusammenspiel die Grundlagen für Leben legen. Und ohne diess Zusammenwirken wäre es dem **Menschen** nicht möglich zu existieren. An Hand von Bildern auf einer Großleinwand erklärte Pastor Michael Kardel dieses Zusammenspiel, wobei er die Kinder durch Frage und Antwort in seine „Überlegungen“ einbezog. (Text und Bild: Ernst Bayer)



Vortrag im Altenkreis „Frohsinn“ in Kirchwistedt

Am 11. April 2024 versammelten sich die Senioren des Altenkreises Frohsinn wieder im Gemeindehaus in Kirchwistedt. Lektorin Antje Bayer aus Kuhstedt hielt nach der Begrüßung durch die Vorsitzende Erika Steffens eine kurze Andacht. Danach stärkte man sich bei Kaffee und Kuchen.

Ernst Bayer zeigte dann eine PowerPoint mit Bildern von Kirchen in Deutschland und Europa, sowie in Kanada. Die Bilder wurden von ihm mit vielen Erlebnissen, die er auf den Reisen zu den Kirchen gemacht hatte, humorvoll und mit viel Wissenswertem von ihm kommentiert. (Text und Bilder: Ernst Bayer)

Himmelfahrtsgottesdienst in Augustendorf

Traditionell fand der plattdeutsche Himmelfahrts-Gottesdienst der Region auf den Moorhof in Augustendorf statt. An einem sonnigen Donnerstag haben 70 Personen den Gottesdienst besucht.

In seiner Predigt beschreibt Pastor Klee, dass wir uns darüber freuen können, dass Jesus in seinen letzten Minuten für uns Gläubige gebetet hat, denn Jesus liebt uns bedingungslos und ist dankbar für uns Menschen. Sein größtes Anliegen sei die Einheit unserer Kirche und unseres Glaubens. So plädiert auch Pastor Klee für ein gemeinschaftliches Auftreten aller Christ*innen. Zu erkennen, dass Jesus Gottes Sohn ist und ihn als diesen anzuerkennen, sei wichtig für die Einheit, da dies das Fundament unseres Glaubens ist. Diese Erkenntnis zu vermitteln ist daher auch für Jesus ein großes Anliegen, um Einheit zu schaffen. Denn wo wir Christen uns nicht einig wären, sei es schwierig miteinander von Vergebung und Frieden zu reden und zu zeigen, wie schön das Reich Gottes ist.



Im Anschluss des Gottesdienstes fand ein reger Austausch bei sonnigem Wetter und Bratwurst statt. (Text und Bild: Jan Luca Semken)

Ein Traum CHORios mit Bosse auf der großen Bühne

Der langersehnte "Bosse-Konzert-Tag" startet für CHORios Gnarrenburg bereits am frühen Montagnachmittag. Um gemeinsam zum Bremer Pier2 fahren zu können, wurde kurzerhand ein Reisebus gechartert und so konnte dieser einmalige Tag seinen aufregenden Lauf nehmen.

In Bremen angekommen, nahm Tourmanagerin Charly den Chor freundlich in Empfang und gab letzte Infos zum Ablauf.

Der für 16 Uhr angesetzte Soundcheck mit Bosse allein, war schon so besonders. Da war ein erster kleiner Schnack mit Bosse drin, die Band, das Team hinter der Bühne, alle waren megafreundlich.

Ein unfassbar lockerer und entspannter Bosse strahlte durch seine Zugewandtheit so viel Freude aus, dass sie 1:1 auf CHORios übersprang. Es war ein schönes Gefühl, die feiernden mitgereisten CHORios-Fans von der Bühne aus sehen zu können. Das die Generalprobe richtig gut lief, sollte dabei kein schlechtes Omen sein.

Anschließend gab's für CHORios noch reichlich Zeit, das schöne Wetter zu genießen, gemeinsam zu essen und zu trinken und einfach nur auf das Konzert gespannt zu sein.

Gegen 20.30 Uhr war dann endlich der große Moment gekommen! Die 2800 Menschen im komplett ausverkauften Pier2 jubelten dem Gnarrenburger Chor begeistert entgegen, als Bosse jedes einzelne CHORios-Mitglied mit Handschlag begrüßte, nachdem er den Chor zunächst ausgiebig und mit viel Herzenswärme angesagt hatte. Es war schon ein ergreifender Moment, als Bosse anschließend gemeinsam mit CHORios und seiner großartigen Band "Ein Traum" sang. Die Bühne bebte regelrecht, alle sangen, hüpften, tanzten voller Euphorie.

Der Funke sprang sofort über und die Konzertbesucher feierten CHORios und jubelten dem Chor begeistert entgegen. Welch großartiges Gefühl war das, zu sehen, wie all die vielen Menschen sich für CHORios mitfreuen und so dazu beigetragen haben, dieses außergewöhnliche Erlebnis noch unvergesslicher zu machen. Wie wunderbar!!

Voller Adrenalin und Enthusiasmus schlugen die Gefühle beinahe Purzelbaum und CHORios wurde schließlich in die feiernde Menschenmenge entlassen.

Bosse gibt während des gesamten Konzerts Vollgas und hört dabei nie auf, ausgelassen zu tanzen und alle Konzertbesucher spüren zu lassen, mit welcher Leidenschaft er Musik macht und wie sehr er liebt, was er tut. Axel Bosse, auch genannt Aki, passt mit seiner Denke, seiner entspannten, komplett allürenfreien Art einfach in die Welt! Kurz vor 23 Uhr wartet schließlich der Bus direkt vor dem Bühneneingang auf die knapp 40 endlos begeisterten Frauen von CHORios und ihre mitgereisten "Family und Friends". Alle sind sich einig, dieser Abend war einfach fulminant!! (Text: Katja Lemmermann)



Bild von Fotografin @blurryxwine

UNSERE GOTTESDIENSTE IN DER REGION

16. JUNI 2024

Sommerkirche
10:30 Kuhstedt
Marita Klinger

30. JUNI 2024

Sommerkirche
10:30 Kuhstedt
Giehlermoor

14. JULI 2024

Sommerkirche
10:30 Gnarrenburg
Moorhof Augustendorf

25. JULI 2024

19:00 Volkmarst -
Lobetag-Gottesdienst

04. AUGUST 2024

Sommerkirche
10:30 Gnarrenburg
Draußen an der Kirche

18. AUGUST 2024

09:00 Brillit
10:30 Nordsode - Erntedank

23. JUNI 2024

Sommerkirche
10:30 Kirchwistedt
Götjen Stemmermühlen

07. JULI 2024

Sommerkirche - Tauffest
10:30 Gnarrenburg
Kreuzkuhle

21. JULI 2024

Sommerkirche
10:30 Kirchwistedt
Franzhorner Straße 4

28. JULI 2024

Sommerkirche
10:30 Kuhstedt
Gemeindehaus Kuhstedt

11. AUGUST 2024

09:00 Kuhstedt
10:30 Gnarrenburg - Taufen
10:30 Klenkendorf
17:00 Jugendgottesdienst
19:30 Kirchwistedt Abendandacht

25. AUGUST 2024

09:00 Kuhstedt
10:30 Kirchwistedt

01. SEPTEMBER 2024

09:00 Kuhstedt
09:00 Brillit
10:30 Gnarrenburg -
Woche der Diakonie

15. SEPTEMBER 2024

09:00 Kuhstedt
09:00 Brillit
10:30 Gnarrenburg - Taufen

29. SEPTEMBER 2024

09:00 Kuhstedt
10:30 Gnarrenburg
10:30 Kirchwistedt
Jubelkonfirmationen

Die Gottesdiensttermine können sich nach dem Redaktionsschluss kurzfristig ändern. Die aktuellen Gottesdienst-Termine finden Sie auf der Homepage der Kirchengemeinden: www.kirche-gkk.de/gottesdienste

Rollstuhl und Rollator in der Paulus Kirche in Gnarrenburg

Wir haben in der Kirche einen Rollstuhl und einen Rollator stationiert. Wenn Ihnen bei Trauerfeiern mit anschließender Bestattung auf unserem großen Friedhof der Weg zum Grab zu weit und beschwerlich ist, können Sie sich gerne den Rollstuhl oder den Rollator ausleihen. Bitte scheuen Sie sich nicht, unser Angebot anzunehmen. Sie können gerne unsere Küsterinnen ansprechen.

08. SEPTEMBER 2024

10:00 Kuhstedt
Jubelkonfirmationen
10:30 Gnarrenburg
19:30 Kirchwistedt Abendandacht

22. SEPTEMBER 2024

Keine Gottesdienste in der Region

Mit den Konfis unterwegs

Dieses Konfirmandenjahr beginnt für die Konfis besonders spannend. Kaum haben sie ihren ersten Blocktag gemeistert geht es auch schon auf Konfirmandenfreizeit. Für ein Wochenende zu Beginn der Osterferien ging es für 28 Konfis und 7 Mitarbeitende nach Hepstedt. Den ersten Tag verbrachten wir damit uns gegenseitig und unsere neue Umgebung besser kennenzulernen. Nach dem Abendessen machten wir uns also auf zu einer Nachtwanderung in den nahegelegenen Wald. Die Wetter-Apps warnten vor leichtem Regen aber wir sind schließlich nicht aus Zucker. Der leichte Regen verwandelte sich mitten auf freiem Feld in einen kräftigen Regenguss. Wir bahnten uns bei strömendem Regen im Slalom um stetig wachsende Pfützen unseren Rückweg. Wir waren selten so froh nicht zu zelten...

Am nächsten Tag lag unser Themenschwerpunkt dann auf dem Leben und Wirken Jesu. In einem Geländespiel lernten die Konfirmanden unterschiedliche Fakten über Jesus, auf einem spielerischen Weg. Am Nachmittag folgte dann eine Bibelarbeit der besonderen Art. Unter dem Motto: „Wer zuerst fertig ist hat die meiste Freizeit“ mussten die Konfis einen Lebenslauf für Jesus ausfüllen, Bibelstellen lesen und Schokopudding mit einem Löffel essen der an einem Zollstock befestigt ist. In Rekordzeit wurden alle Aufgaben erfüllt. Nach der versprochenen Freizeit folgte dann ein Input von Dieter Klee. Am Abend wurde es dann bunt und laut. An unserem Casinoabend konnten die Konfis sich in verschiedenen Spielen z.B. Jenga und Blackjack Währung in Form von Bonbons erspielen. Diese ließen sich dann in Cocktails oder Musikwünsche umsetzen. Damit, dass die Konfis den halben Abend Bingo spielen und im Anschluss lautstark „Griechischer Wein“ singen hatten wir allerdings nicht gerechnet.

Am letzten Tag folgte dann ein gemeinsamer Gottesdienst den die Konfis zu großen Teilen selbst gestalteten. Eine Gruppe verfasste die Gebete für den Gottesdienst die anderen befassten sich mit Geschichten aus dem Leben von Jesus. Diese Geschichten wurden dann im Gottesdienst in Form von Theaterstücken vorgeführt. Im Anschluss an den Gottesdienst machten wir eine Abschiedsrunde in der sich Diakonin Lena Freese von den Konfirmanden verabschiedete. Sie geht in den Mutterschutz und übergibt die Konfirmandenarbeit in die Hände von Diakon Maik Müller und Pastor Dieter Klee. (Text und Bild: Wencke Grotheer-Semken)

Förderverein OASE-kirchlicher Kinder und Jugendarbeit

Jahreshauptversammlung

Am 19.03.2024 fand die diesjährige Jahreshauptversammlung vom noch Förderverein Oase statt.

Aufgrund der Namensänderung des Jugend Zentrums, war für uns auch eine Namensänderung, und damit die Änderung der Satzung nötig. Wir haben uns für den Namen „Förderverein kirchlicher Kinder- und Jugendarbeit“ entschieden.

Als neues Vorstandsmitglied dürfen wir Manfred Schmeißer willkommen heißen, der das Amt des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden von Philipp Logemann übernommen hat.

Der Verein hat in der Vergangenheit Liederbücher und eine Sofortbildkamera für die Arbeit mit Konfirmandinnen und Konfirmanden beschafft. Sowohl die Liederbücher als auch die Sofortbildkamera kamen auf der letzten Konfi-Freizeit zum Einsatz.



Im Februar war die 1. Vorsitzende, Susanne Böttjer, beim Elternabend der Konfirmanden anwesend und hat für den Verein Diakon Maik Müller mit der neuen Kamera erworben und möchte sich an dieser Stelle bei Spendern bedanken.



Wer gerne den Verein finanziell unterstützen möchte, darf uns gerne auf eins unserer Konten einen Betrag überweisen. Wer „Spendenbescheinigung“ und die Adresse mit in dem Verwendungszweck angibt, bekommt diese dann zugesendet. Die Bankverbindung der Volksbank: DE36 2916 2394 4000 2004 00 und der Sparkasse: DE17 2415 1235 0028 0438 38

Die Ersten Bilder mit der neuen Kamera

Tolle Spende

nach stimmungsvollem Konzert und besonderem Gottesdienst

Die Besucher des gemeinsamen Konzerts am 16.3.24 und des Gottesdienstes am 17.3.24, mit Jan Simowitsch und CHORios konnten sich über zwei schöne Veranstaltungen in wunderbarer Atmosphäre freuen, die mit Herzblut, Liebe und Leidenschaft gemeinsam von Simowitsch und CHORios auf die Beine gestellt wurden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle, die in irgendeiner Form dazu beigetragen haben.

Insgesamt sind stolze 700,00 € für die Finanzierung der beiden FSJ-Stellen der Gedenkstelle Lager Sandbostel zusammengekommen. Bei der CHORios-Probe, am vergangenen Dienstag, wurde der Spendenscheck symbolisch an Michael Freitag-Parey, dem Friedenspädagogen der Gedenkstätte und dem jetzigen FSJ-ler, Hendrik Cordes übergeben.

Der Gedenkstättenverein Sandbostel e.V. bietet an der Gedenkstätte Lager Sandbostel, neben der zum sechsten Mal seit 2018 ausgeschriebenen, bereits bestehenden FSJ-Stelle (Freiwilliges Soziales Jahr) nun eine weitere FSJ-Stelle an. Während die bereits bestehende Stelle direkt in der Gedenkstätte Lager Sandbostel und der kirchlichen Friedens- und Gedenkstättenarbeit angesiedelt ist, hat die zweite Stelle ihren Platz sowohl in der pädagogisch vielfältigen Arbeit am Gedenkort Sandbostel als auch in der Evangelischen Jugendarbeit und der allgemeinen Gemeindefarbeit der Kirchengemeinden in Bevern und Selsingen. Beide FSJ sollen zum 1. September (oder früher) neu besetzt werden. Weitere Informationen können bei Michael Freitag-Parey erfragt werden.

E-mail: m.freitag-parey@stiftung-lager-sandbostel.de (Text und Bild: Katja Lemmermann)

Verabschiedung der Gemeindesekretärin Birte Kück und Einführung ihrer Nachfolgerin Christina Luettkke

In einem feierlichen Gottesdienst in der Paulus Kirche Gnarrenburg wurde die bisherige Gemeindesekretärin Birte Kück, die diese Stelle vom 01. März 2015 bis zum 31. Dezember 2023 inne hatte, offiziell verabschiedet. Birte Kück wird aber noch weiterhin als Vertretungskraft im Gemeindebüro und auch als Vertretungskraft bei der Diakonischen Hilfe tätig sein. Im Gottesdienst und auch beim anschließenden Empfang im Martin Luther Gemeindehaus, nahmen neben Familienangehörigen und Freunden/innen von Birte Kück auch Gemeindesekretärinnen als langjährige Weggefährtinnen aus den Nachbarkirchengemeinden teil. Ebenso aber auch Vertreter/innen der Kirchenvorstände der drei Kirchengemeinden Gnarrenburg, Kirchwistedt und Kuhstedt. Pastor Dieter Klee, Kirchenvorsteher Norbert Steffens von der Kirchengemeinde Gnarrenburg und Stephan Schwegmann von der Kirchengemeinde Kirchwistedt bedankten sich bei Birte Kück für ihren unermüdlichen Einsatz und gute Arbeit im Kirchenbüro und überreichten ein Präsent. Aber auch die Mitarbeiter/innen von Birte Kück bedankten sich für die allseits gute und kollegiale Zusammenarbeit und überreichten ein Geschenk.

Gleichzeitig wurde aber auch die Nachfolgerin von Birte Kück, Christina Luettkke offiziell in ihrem neuen Amt als Gemeindesekretärin, dass sie bereits zum 01. Januar 2024 besetzt, eingeführt und von allen Teilnehmenden herzlich begrüßt.

Mit einem gemeinsamen Empfang im Martin Luther Gemeindehaus im Kreis vieler Gäste und gemütlicher Runde wurde die Verabschiedung und die Einführung beendet. (Text und Bild: Uwe Bredehöft)

Woche der Diakonie

Das diesjährige Motto lautet: Dem Zusammenleben Raum geben.

Zusammenleben geschieht auf vielfältige Art und Weise. Beginnend in der Familie und am Arbeitsplatz. In der Gesellschaft leben wir mit den unterschiedlichsten Menschen und Kulturen zusammen.

Wir laden alle herzlich zum Diakonie-Gottesdienst am 1.09.2024 um 10.30 Uhr in der Paulus-Kirche in Gnarrenburg ein.



Grafik: Diakonie in Niedersachsen/DREIGESTALTEN

Meditativer Tanz

"Im Juni, wenn die Sonne am höchsten am Himmel steht, spüren wir die Kraft des Lichts, die uns zum Erblühen bringt."

Mit diesem Zitat von Hildegard von Bingen lade ich zum meditativen Tanz am 12. Juni von 18:45 – 20:30 in der Kirche von Brillit ein. Meditativer Tanz ist eine wundervolle Möglichkeit, Körper, Geist und Seele in Einklang zu bringen. Durch einfache, fließende auch fröhliche Bewegungen tauchen wir in die Stille und Schönheit des Moments ein. Es ist eine Zeit der Ruhe, des bewegten Gebetes und des inneren Friedens. Unser Kreis freut sich auf weitere Tanzmutige, die mit uns diesen Frühsommergedanken im Tanz erleben möchten. Herzliche Einladung an alle. (Dr. Meral Köbrig)

Fahrradtour auf dem Pilgerweg



Das Pilgerweg-Team lädt zu einer Fahrradtour ein.

Die Tour startet am 29.06.2024 um 15.00 Uhr vor der Kirche in Gnarrenburg.

Die Tour geht über den Paulus-Weg nach Brillit. Dort machen wir eine Pause. Bitte Proviant mitnehmen. Danach geht es über den Lieder-Weg nach Gnarrenburg zurück. Die Tour ist ca. 14 km lang. Die Räume der Stille in Gnarrenburg und Brillit sind offen.

Bei Rückfragen oder wenn Sie schon wissen, dass Sie teilnehmen wollen, melden Sie sich im Kirchenbüro in Gnarrenburg Tel. 04763/937 65 69

Helfer/innen gesucht!

Die Diakonische Hilfe braucht Verstärkung.

Immer mehr ältere Menschen können die täglich anfallenden Haushaltsarbeiten nicht mehr alleine bewältigen.

Für die Unterstützung bei der hauswirtschaftlichen Versorgung brauchen wir dringend Verstärkung. Wir verrichten nach Absprache die üblichen Haushaltstätigkeiten in der Wohnung oder im Haus.

Jede Helferin/jeder Helfer ist für einen Haushalt fest eingeteilt. Für jeden Haushalt sind ca. 2 Stunden wöchentlich vorgesehen.

Es handelt sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit, für die wir eine Aufwandsentschädigung zahlen. Fahrtkosten werden erstattet.

Wer sich angesprochen fühlt und sich informieren möchte, sollte sich melden bei: Christa Thölken Tel. 04763/1742



„Freundschaft tut mir gut“

von Gerda Krohn Bettag

Nach der Corona-Zeit ist uns deutlich geworden, dass wir Menschen Kontakt zueinander brauchen. Was wäre unser Leben ohne Freunde? Das war Anlass für mich einmal über Freundschaft nachzudenken. Was bedeutet sie mir, wie entsteht Freundschaft überhaupt und ab wann wird ein Bekannter zum Freund? Wie ist es mit Geschwistern - können sie auch zu Freunden werden? Und was ist mit Nachbarn, gerade in der Corona-Zeit haben wir mit den Nachbarn wie in einem gemeinsamen Haushalt gelebt. Das war sehr hilfreich und wohltuend. Die Forschung sagt auch: „Wer Freunde hat, lebt länger.“

Aber wie entstehen Freundschaften eigentlich? Die Psychologen und Soziologen sagen, dass uns die Sehnsucht nach Freunden angeboren ist. Aber was bezeichnen wir als Freund und was erwarten wir von Freunden? Hier sagt die Forschung. Es braucht mindestens 50 gemeinsame Stunden, um vom „Bekanntem“ zum „Freund“ zu werden. Weitere 90 Stunden sind nötig, um vom „Freund“ zum „guten Freund“ zu wechseln. Und ganze 200 Stunden Beisammensein braucht es, damit daraus „beste Freunde“ werden.

Häufig erkennen wir wahre Freunde erst in Notlagen. Aber damit Freundschaft funktioniert und dauerhaft hält, müssen sich beide Freunde respektieren, sich wechselseitig unterstützen und aufeinander verlassen können. Das erfordert eine gewisse Selbstlosigkeit. Voraussetzung ist ja bereits, dass die Freundschaft aus einer Beziehung zwischen zwei gleichgesinnten Menschen entstanden ist und auf tiefem Vertrauen, gegenseitiger Sympathie und persönlicher Wertschätzung beruht.

Ich möchte jetzt zwei Beispiele erzählen, die für mich sehr einschneidend waren. Meine eine Freundin habe ich in einem Wollladen gefunden. Sie war vor mir an der Reihe und ich hörte sie in einem mir vertrauten Klang sprechen. Das war die Sprache meiner Eltern, die aus dem Ruhrgebiet stammen und durch den Krieg nach Niedersachsen gekommen waren. Als wir uns bei nächster Gelegenheit trafen, saßen wir nebeneinander und konnten klären, dass auch sie aus dem Ruhrgebiet stammte, aber wegen der Arbeit ihres Mannes nach Worpsswede gezogen war. Wir stellten fest, dass wir gerne über die gleichen Dinge lachten und dass es unseiner Seelenverwandtschaft gab. Nun sind wir schon seit über 40 Jahren befreundet und wir freuen uns immer noch so wie am Anfang, wenn wir verlassen können uns treffen. Wir wissen auch, dass wir uns aufeinander verlassen können.

Meine andere Freundin ist meine frühere Schulfreundin. Wir haben gemeinsam das Gymnasium in Hannover besucht. Sie ist eher das Gegenteil von mir, zurückhaltend und immer liebevoll zugewandt. Wir haben uns dann leider aus den Augen verloren, aber ich habe mir oft vorgenommen, sie einmal anzurufen, doch leider habe ich es nie getan. Dann starb mein jüngerer Bruder ganz plötzlich kurz vor seinem 70. Geburtstag und mir wurde schlagartig bewusst, wie schnell die Zeit vergeht und dass unser Leben endlich ist. Also rief ich meine Schulfreundin an ihrem Geburtstag an. Das war vor 4 Jahren, seitdem sind wir wieder eng befreundet und es ist so, als ob es diese Zeit von fast 50 Jahren Funkstille nie gegeben hätte. Dies ist für mich ein Beispiel für wahre Freundschaft.

Allerdings gibt es auch andere Beispiele, die zeigen, dass Freundschaften gepflegt werden müssen. Diese „Freundin“ lernte ich zunächst als Nachbarin kennen. Zwischen uns gab es so einen großen Altersunterschied wie zwischen Mutter und Tochter. Durch die Nähe wurden wir uns immer vertrauter. Nach einigen Jahren zog sie in einen anderen Ort in der Nähe. Trotzdem blieben wir regelmäßig in Verbindung. Wir trafen uns einmal im Monat und bei jedem Treffen verabredeten wir schon das nächste. So hielten wir einige Jahre den Kontakt. Dann kam mein Treppensturz und ich war für längere Zeit außer Kraft gesetzt. Auf Krankenhaus folgte Kurzzeitpflege und daraus wieder Krankenhaus. Ich war keineswegs immer im Besitz meiner geistigen Kräfte. Und in diesem Zustand versäumte ich es, mich für das Weihnachtsgeschenk dieser „Freundin“ zu bedanken. Als es mir wieder besser ging, trafen wir uns zufällig in einem Geschäft. Ich freute mich, die „Freundin“ wieder zu sehen. Doch kurz danach bekam ich einen langen Brief, in dem sie sich von mir verabschiedete. Das tat weh, aber ich wünschte ihr alles Gute für die Zukunft.

Dies Beispiel zeigt, dass Freundschaften auch zerbrechen können. Ich habe mich gefragt, welche Auslöser es für solche Brüche gibt. Dazu fand ich folgende Erklärungen:

- wenn wir ausgenutzt werden,
 - wenn wir nicht unterstützt werden,
 - wenn wir hintergangen werden,
 - wenn wir in Konkurrenz leben,
 - wenn wir unwichtig werden, dann sollten wir Freundschaften beenden.
- Insgesamt aber lohnt es sich, in Freundschaften zu investieren und Beziehungen zu pflegen. Da sind sich alle einig, denn wer gute Freunde hat, kommt leichter durchs Leben.

P.S. Zum Thema „Geschwister“ habe ich jetzt nichts geschrieben, das hebe ich mir für einen späteren Gemeindebrief auf.

Unser Bücherschrank braucht Hilfe!

Jeder der in das Gnarrenburger Gemeindehaus geht kommt an ihm vorbei und somit ist er vielen Menschen bekannt. Unser Bücherschrank konnte nun in der vergangenen Zeit schon manche Bücherfans mit seiner großen Sammlung an Büchern begeistern. Leider liebt er Bücher so sehr, dass er sich schlecht von ihnen trennen kann und je mehr Bücher er sammelt, desto unordentlicher wird er.



Hierbei würde er sich in Zukunft über deine Unterstützung freuen. Schlägt dein Herz ebenfalls für Bücher und liebst du Ordnung mehr als unser Bücherschrank es tut? Dann melde dich bitte beim Gnarrenburger Kirchenbüro. Unser Bücherschrank ist für jede Hilfe dankbar!

Herzlich Willkommen beim Älterennachmittag

Es sind noch Plätze frei!

Der Älteren Nachmittag findet immer am 1. Dienstag im Monat von 14.30 bis ca. 16.30 Uhr in unserem Martin-Luther-Haus in Gnarrenburg statt.

Pastor Klee beginnt mit einer Andacht und hat ein Unterhaltungsprogramm vorbereitet.

Es gibt Kaffee und Kuchen und es bleibt Zeit für einen Klönschnack. Um besser planen zu können, bitten wir darum, dass, wer neu dazu kommen möchte oder dann doch einmal nicht kommen kann, sich bei Hanne Katt (auf dem Bild links. Tel. 04763/1491 oder bei Christa Thölken (auf dem Bild rechts) Tel. 04763/1742 (auch bitte auf AB sprechen) zu melden.

Wir freuen uns auch, wenn wir Männer in unserer Runde begrüßen dürfen. (Text: Christa Thölken, Bild: Uwe Bredehöft)

Fragen an ...

Kirchenvorsteherin Merle Dorst

Wie hast du zum Glauben gefunden?

Die Freizeiten mit Oese haben einen großen Teil zu meiner Glaubensbildung beigetragen. Den Spaß an der Kirche und dem was dazu gehört habe ich aber auch durch meine eigene Konfi-Zeit in der Region gefunden.

An welche kirchliche Veranstaltung erinnerst du dich besonders gerne?

An meine Freizeit mit Oese nach Frankreich! Die war wirklich schön und hat mein Leben nachträglich bereichert.

Bist du Kirchenmitglied?

Auf jeden Fall. Einfach aus dem Grund, dass ich Spaß am Glauben aber auch viel Spaß an der Mitarbeit im Kirchenvorstand habe.

Wie würde dein ultimatives Traumhaus aussehen?

Mein Traumhaus hätte viele Fenster und sollte lichtdurchflutet sein. Am besten so, dass ich auch auf meinen großen Garten gucken und mich über die vielen Blumen darin freuen kann.

Welcher Ort in unserer Region gefällt dir besonders gut?

Da fällt mir zuallererst der Ziegeleikanal in Friedrichsdorf ein.

Für was bist du besonders dankbar?

Für meine Familie die mich immer unterstützt und meine Freunde!

Wie denkst du sieht dein späteres Leben aus?

Ich hoffe ich schaffe es einen Platz an einer Universität zu bekommen, um Jura zu studieren. Das wäre schön, damit ich später als Richterin arbeiten kann.

Hast du schonmal gefastet?

Ja, dieses Jahr habe ich bis Ostersonntag keine Schokolade gegessen!

Hast du einen Lieblingsvers oder eine Lieblingsgeschichte aus der Bibel?

Mir gefällt mein Konfirmationsspruch wirklich sehr. Das ist auch mein Lieblingsvers. Der Vers steht im 1. Korinther 13 und lautet: Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die Größte von ihnen.



Foto: Jan Luca Semken

Zwölf Jahre oder in der siebten Klasse?

Anmeldung Konfi-Unterricht

Es geht wieder los! Am 22. September kann sich für den Konfi-Unterricht angemeldet werden. Das bedeutet: Wenn es 2026 eine Konfirmation in euer Familie geben soll, muss jetzt groß Werbung gemacht werden und sich am 15. September 2024 für den Konfi-Unterricht, nach einem Gottesdienst um 10:30 Uhr, im Gemeindehaus Gnarrenburg angemeldet werden. Die Voraussetzung für die Anmeldung ist lediglich ein Alter von zwölf Jahren oder das Besuchen der siebten Klasse nach den Sommerferien. Ausnahmen können mit Absprache gemacht werden. Alle Eltern, die eine Anmeldung ihrer Kinder zum Unterricht erwägen, werden gebeten, am Gottesdienst und am anschließenden Informationsgespräch teilzunehmen.

Die Gründe für die Anmeldung sind beinahe endlos. Im Rahmen der Konfi-Zeit wird es eine gemeinsame Freizeit geben, bei der mit Freunden ein Wochenende lang in Gemeinschaft und im Glauben gelebt werden kann. Von Nachtwanderung bis zu Casino- oder Discoabend mit Snacks und Getränken ist alles dabei. Hauptbestandteil sind jedoch unsere Blocktage bei denen wir mit Spiel und Spaß den eigenen Glauben entdecken und auf moderne Weise einen Blick auf die Bibel und Jesus werfen. Wir besuchen die Gedenkstätte Lager Sandbostel, tauchen in die Geschichte ein und wirken bei der Friedensarbeit mit. Gottesdienste können gemeinsam besucht und mitgestaltet werden. Von Themen wie Freundschaft über Themen wie Fortnite oder Hardstyle ist besonders bei den Jugendgottesdiensten für alle etwas dabei. Letztlich heißt es einen großen Schritt auf das Erwachsenwerden zuzugehen und das mit Abenteuer, Freundschaft und Spaß. Wenn am Ende dann auch noch ein gutes Verständnis vom Glauben dabei rauskommt, kann man sagen, dass auch gut in das eigenes Leben investiert wurde.

Sollte es im Voraus Fragen geben, meldet euch doch bitte bei mir unter der Nummer: 0173 5614714 oder per Email an: maik.mueller@evlka.de. Solltet ihr doch lieber ein persönliches Gespräch suchen könnt ihr mich auch gerne zur Öffnungszeit spontan im Jugendzentrum Gnarrenburg (Juze) besuchen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit! (Text: Maik Müller, Foto: Jan Luca Semken)



Darauf können Kinder sich freuen...

Kindergottesdienst mit Lena & Benjamin Birkholz.

Hier wird gebastelt und gespielt und es gibt tolle Geschichten aus der Bibel. Für alle Kinder ab 3 Jahren. Parallel zum Sonntagsgottesdienst um 10:30 Uhr in Gnarrenburg. Die aktuellen Termine können Sie der Homepage entnehmen.

Die **Kinderkirche** macht erstmal Pause.

Vielen Dank dass es dank Lena & Benjamin Birkholz auch in dieser Zeit ein Angebot für Kinder gibt. Schaut doch gerne mal beim Kindergottesdienst vorbei.



Bei Fragen zur Konfirmandenarbeit ist Maik Müller der richtige Ansprechpartner.

Ausblick

Die Vorbereitungen auf die kommende Ausgabe haben schon begonnen. Unter anderem sucht das Team um den Altenkreis Krichwistedt Unterstützung, falls Sie nicht warten können, sprechen Sie gerne Erika Steffens an. Zudem werden Berichte zu den Sommergottesdiensten erscheinen.

Wie schon im Grußwort der Redaktion beschrieben, beschäftigen wir uns mit digitalen Angeboten. Dazu erfahren Sie mehr in der kommenden Ausgabe



Regionale Einrichtungen

Diakonische Hilfe

Koordinatorin
Christa Thölken
04763 1742

Diakonisches Werk

04761 99350
dw-kkbz@evlka.de

Hospiz Bremervörde

hospiz-elbe-weser.de
Ambulanter Hospizdienst
0160 90330685

Gesprächskreis für Angehörige demenziell erkrankter Menschen

Christa Thölken
04763 1742
Montag ungerade Woche: 15:00 Uhr

Telefonseelsorge

0160 90330685 oder
0800) 1110222

Kriseninterventionsteam

Superintendent Carsten Stock, Kirchenstr. 10, 27432 Bremervörde, E-Mail: carsten.stock@evlka.de Tel: 04761-2383, Mobil: 0151-11641988

Erster stellvertretender Superintendent Pastor Manfred Thoden, Oelkershusen 6, 27446 Ohrel, E-Mail: manfred.thoden@evlka.de, Tel: 04284-567

Zweite stellvertretende Superintendentin Pastorin Esther Ockuhn, Lintel 17, 27432 Bremervörde, E-Mail: esther.ockuhn@evlka.de, Mobil: 0151-23707108

Wildwasser-Beratungsstelle gegen sexualisierte Gewalt des Diakonischen Werkes des ev.-luth Kirchenkreises Rotenburg

04261-2525
Bahnhofstr. 1, 27356 Rotenburg Wümme
beratungsstelle.wildwasser@evlka.de

Fachstelle Sexualisierte Gewalt der Landeskirche Hannovers

fachstelle.sexualisierte.gewalt@evlka.de

Zentrale Anlaufstelle HELP

0800-5040112

Hilfeportal sexueller Missbrauch der unabhängigen Beauftragten für Fragen des sexuellen Kindesmissbrauchs (UBSKM)

0800-2255
Hilfe-portal-missbrauch.de

Gruppen und Kreise

Fröhliche Runde Gnarrenburg

Christa Thölken
Telefon: (04763) 1742
2. Dienstag im Monat
15:00 Uhr

Älterenachmittag Gnarrenburg

Johanne Katt
04763 1491
1. Dienstag im Monat,
14:30 Uhr

Frauenkreis in Kuhstedt

Annegret Flathmann
Telefon: (04763) 7119
Gerda Davids
04763 7055
2. Dienstag im Monat,
15:00 Uhr

Frauenkreis Kuhstedtermoor

Rita Wellbrock
04763 1268
Alle 3 Monate nach
Absprache

Frauenkreis Giehlermoor

Hannelore Wellbrock
04794 242

Frauenfrühstück Kirchwistedt

Silke Lührs
04747 374

Frauenkreis Kirchwistedt

Kontakt: Erika Steffens
04747 1507
Letzter Mittwoch im
Monat, 14.30 Uhr

Altenkreis Frohsinn Kirchwistedt

Erika Steffens
04747 1507
2. Donnerstag im
Monat 14:30 Uhr

Frauenfrühstück Brillit

Kontakt: Rita Saltner
04763 7386
3. Montag im Monat

Hauskreis

„Die Wildgänse“
Annette Thobaben
Telefon: (04763) 1797

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der ev. luth. Kirchengemeinden Gnarrenburg, Kirchwistedt und Kuhstedt

Grafik: Maik Müller und Jan Luca Semken

Anschrift: Hindenburgstraße 60a, 27442 Gnarrenburg

Redaktion: Uwe Bredehöft, Gerda Krohn-Bettag, Britta Tinnemeier,

Dr. Meral Köbrich, Herma Hünken, Katharina Schlüter-Korte,

Käte Heins, Jan Luca Semken

Kontakt zur Redaktion: per Mail an redaktion-gkk@web.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 4.200 Exemplare

Ihre Ansprechpersonen



Pastor Dieter Klee
04763 394
Dieter.Klee@evlka.de



Pastor Michael Kardel
04768 264
Michael.Kardel@evlka.de



Diakon Maik Müller
0173 5614714
Maik.Mueller@evlka.de



Gnarrenburg
Vorsitzender
Norbert Steffens
04763 627697

Kirchwistedt
Vorsitzende
Herma Hünken
04747 1421

Kuhstedt
Vorsitzender
Kurt Buck
04763 7123

Friedhofsangelegenheiten

Gnarrenburg
Jens Thobaben
0174 7338591

Kuhstedt
Kurt Buck
04763 7123

Küsterei

Gnarrenburg
Bianka Werth
04763 628302

Renate Tiedgen
04763 8185

Kirchwistedt
Käte Heins
04749 8442

Bianka Werth
04763 628302

Kuhstedt
Anne Blanken
04763 945512

Pfarramt der Region

Hindenburgstraße 60a
27442 Gnarrenburg
04763 9376569

E-Mail: kg.gnarrenburg@evlka.de
E-Mail: kg.kirchwistedt@evlka.de
E-Mail: kg.kuhstedt@evlka.de

Bürozeiten: Di, Mi und Fr 10-11.30 Uhr und Do 16-18 Uhr

Kirchenmusik

Posaunenchor
Hilke Meyer
04763 8189
Montag 19:30 Uhr

Frauenchor „CHORios“
Irina Nesterenko
04763 7808
Dienstag, ungerade
Woche 19:30 Uhr

Flötenkreis
Irina Nesterenko
04763 7808
Mittwoch 18:30 Uhr

Organistin
Gnarrenburg
Birgit Lackner
04763 627844

Organistin
Kirchwistedt
Birgit Murken
04763 7582

Organistin
Kuhstedt
Petra Siering
04763 938313

Sommertagesdienste 2024

16.06.2024 - 10:30 Kuhstedt bei Marita Klinger

23.06.2024 - Kirchwistedt bei Götjen Stemmermühlen

30.06.2024 - Kuhstedt - Giehlermoor

07.07.2024 Gnarrenburg - Tauffest auf dem Torfkahnhafen

14.07.2024 - Gnarrenburg auf dem Moorhof in Augustendorf

21.07.2024 - Kirchwistedt Franzhorner Straße 4 in Brillit

25.07.2024 - Lobetag in Volkmarst

28.07.2024 - Kuhstedt beim Gemeindehaus

04.08.2024 - Gnarrenburg an der Kirche

Freuen Sie sich auf den nächsten Gemeindebrief! Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 15. September 2024.

Texte und Bilder bitte bis spätestens zum 10. August 2024 an folgende E-Mail-Adresse schicken: redaktion-gkk@web.de